

STADTARCHIV MANNHEIM

Archivalien-Zugang 22 / 1980 Nr. 239

Berlin - Halensee, 2. 11. '2

1

Sehr geehrter Herr!

Da ich bis heute noch nicht in den Besitz meines Geldes gelangt bin, so habe ich die Sache selbst in die Hände genommen. Das Ihnen zustehende Geld liegt im Künster Hauptbahnhof beim Rb. Mitropa und kann jederzeit erhoben werden,

Vielleicht schicken Sie mir Vollmacht damit ich das Geld erheben kann, ich würde die mir zustehenden 6.-M zurück behalten und den rest. Betrag von circa 13.-M. Ihnen zusenden.

hier gest. Rückführung
ungehend entgegen send
zeichnet

In vorzüglicher Freundschaft

Jos. Wildt

Sipontafischer
Berlin - Halensee

Johann - Sigismund - Str. 3

Dr. F. KICHERT.

Berlin W. 10, den 6. Dezember 1917.
von der Heylstraße 11.

Einschreiben.

Sehr geehrter Herr Willt.

Infolge eines Versehens habe ich Ihren Brief erst heute erhalten. Ich danke Ihnen sehr für Ihre Bemühungen und beziehe sich, Ihnen das Ihnen Zukommende zuzusenden. Sie erhalten einliegend zehn Mark, davon sechs Mark gedacht sind zur Rückerstattung der von Ihnen ausgelagerten Summe und vier Mark als Vergütung für Ihre Bemühungen.

Ich habe vor einiger Zeit nach Zürich geschrieben, aber noch keine Antwort erhalten. Soll ich nun erst die Antwort von dort abwarten, oder sollen Sie den Betrag in München gleich für mich erheben und mir dann zugehen lassen? Natürlich müßte ich dann die vollen neunzehn Mark von Ihnen ausbezahlt bekommen. Für diesen Fall füge ich eine Vollmacht bei.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Herrn Jos. Willt,

Berlin - H. Lessee

Sohnen-Sigismundstr. 3.

No 041

Posteinlieferungsschein

4

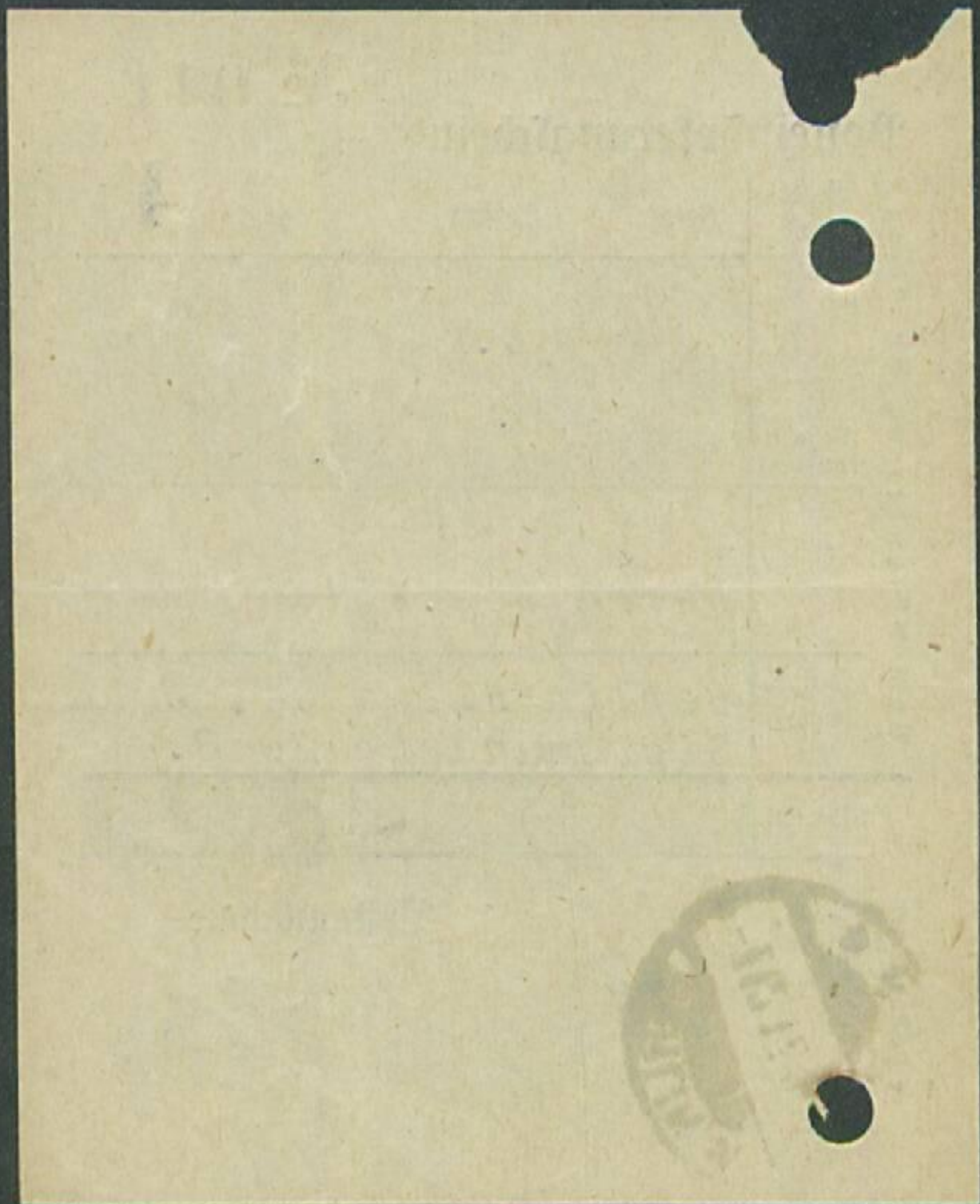
Vom Absender auszufüllen	Gegenstand	Brief	Paket
	Trag. (bei Einschreibungen die Angabe E, bei Postaufträgen A)	E.	
	Empfänger	Herrn Jos. Wildt	
	Bestimmungsort	Berlin=Halensee, Johann Sigismundstraße 3.	
	Gewicht	kg	g

Postvermerk



Postannahme

G. M. M. 62g
10



Dr. F. WICHERT.

Hiermit ersüchtige ich den Eisenbahnbeamten
Herrn Jos. Wildt, Berlin-Holensee, Johann Sigismundstraße 3
zur Erlassung von neunzehn Mark, die mir von Reisebüro
Mitropa für eine mir von diesem Büro in Zürich bestellte
und nicht benutzte Schlafgelegenheit rückvergütet wer=
den sollen.

Berlin W. 10, den 6. Dezember 1917.

8

Berlin - Halensee, 9. 12. 17.

5

Johann. Sigismund. Strasse 3

Herrn Dr. Wichert, Hochwohlgeboren,

Bestätigte Jannuit bezeugt den Empfang des Bescheides v. 6. 12.
Jüngling für die mir übergebenen 4. M. meinem jüngsten Sohn.
Ich komme am 13. 12. nach München und werde den dort
bestehenden Betrag erhalten und eingesehen für Hochwohlgeboren
abgegeben. Sollte jedoch mein Reisebüro, "Mitropa"
das Geld schon nach für abzugeben sein im Auftrag
mein Jüngling, (es ist aber noch 13. M. da ich mein
G.-M. schon vor einiger Zeit erhalten habe,) so werde ich
die fehlende Summe unverzüglich zurückgeben.
Mit Freuden soll die Sache glatt verlaufen sein.

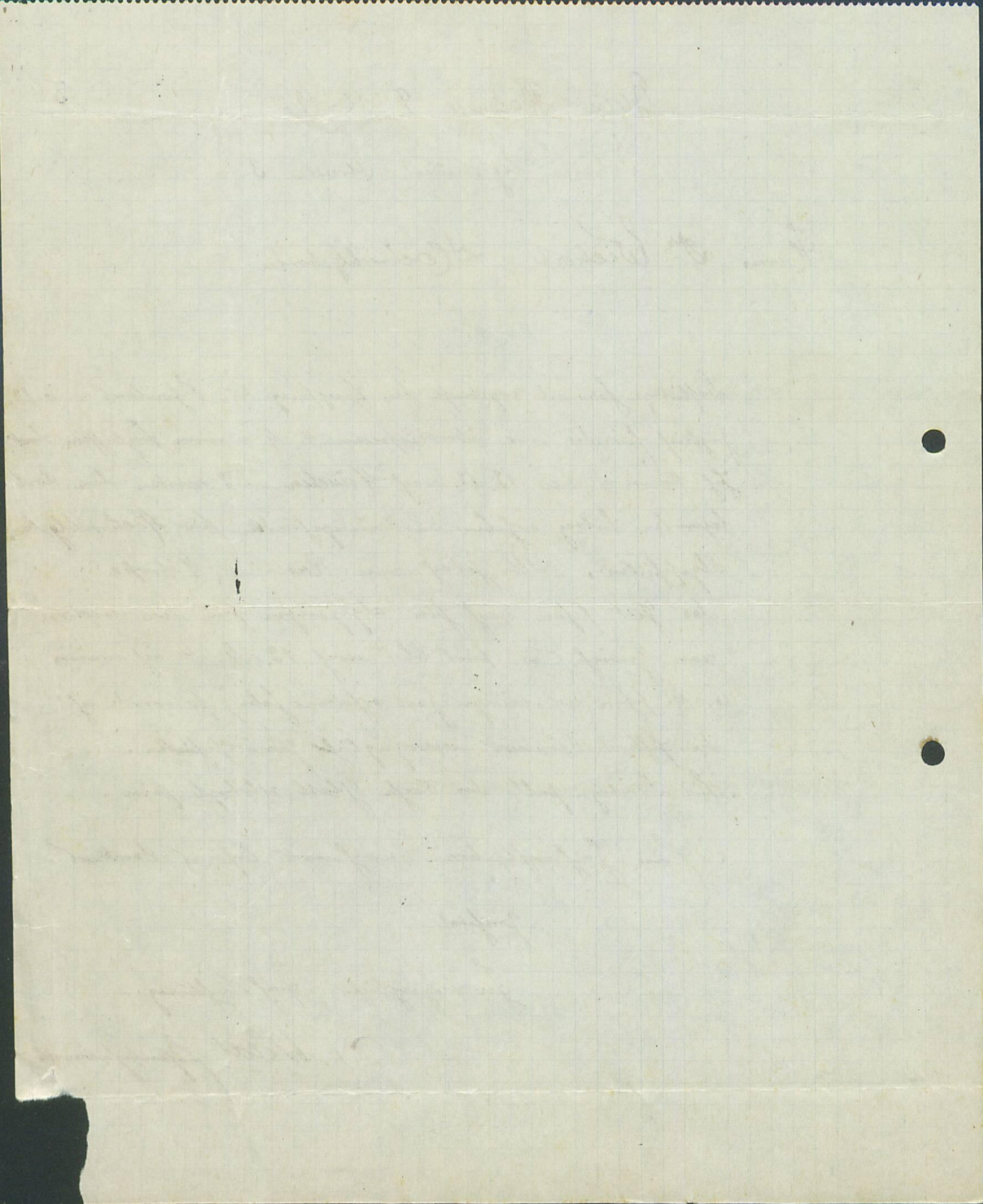
Ihre Zusage geboren nochmals bestens dankend

zuerst

Seu vorzüglicher Josef. Cushing

S. Wildt Eisenbahnbeamter

3. 2. 4
W





eingezahlt am 14. 1. 18.

18 Mark 80 pf.

Name, Wohnort und Wohnung
des Absenders

Los. Wildt

Berlin-Halensee

Lohn- u. Lagerschein-
Lhr. 3

19. - M. abzüglich o. 20 k
für Portoanblagen

v. w.

Berlin - Halensee, 17. 12. 17.
Johann-Ligismund - Str. 3

6

Herrn Dr. Wiestel,

Zur gest. Mitteilung, daß ich das Gut in
München erhalten habe. hätte wohl eher schon früher
abgesandt, jetzt war keine Möglichkeit auch das
Kopf anzukommen. Vielleicht geht es morgen.
Sehr herzlichste Hochachtung

J. Wildt

Postkarte I. H.



Wd. man
ins gepostet

Bern

W 17/12

Fr. Wicker

Berlin W. 10.

von der Heyd-Str. 11

Halensee, 27. 12. 17.

7

Hon. Hr. Wicker, Herr.

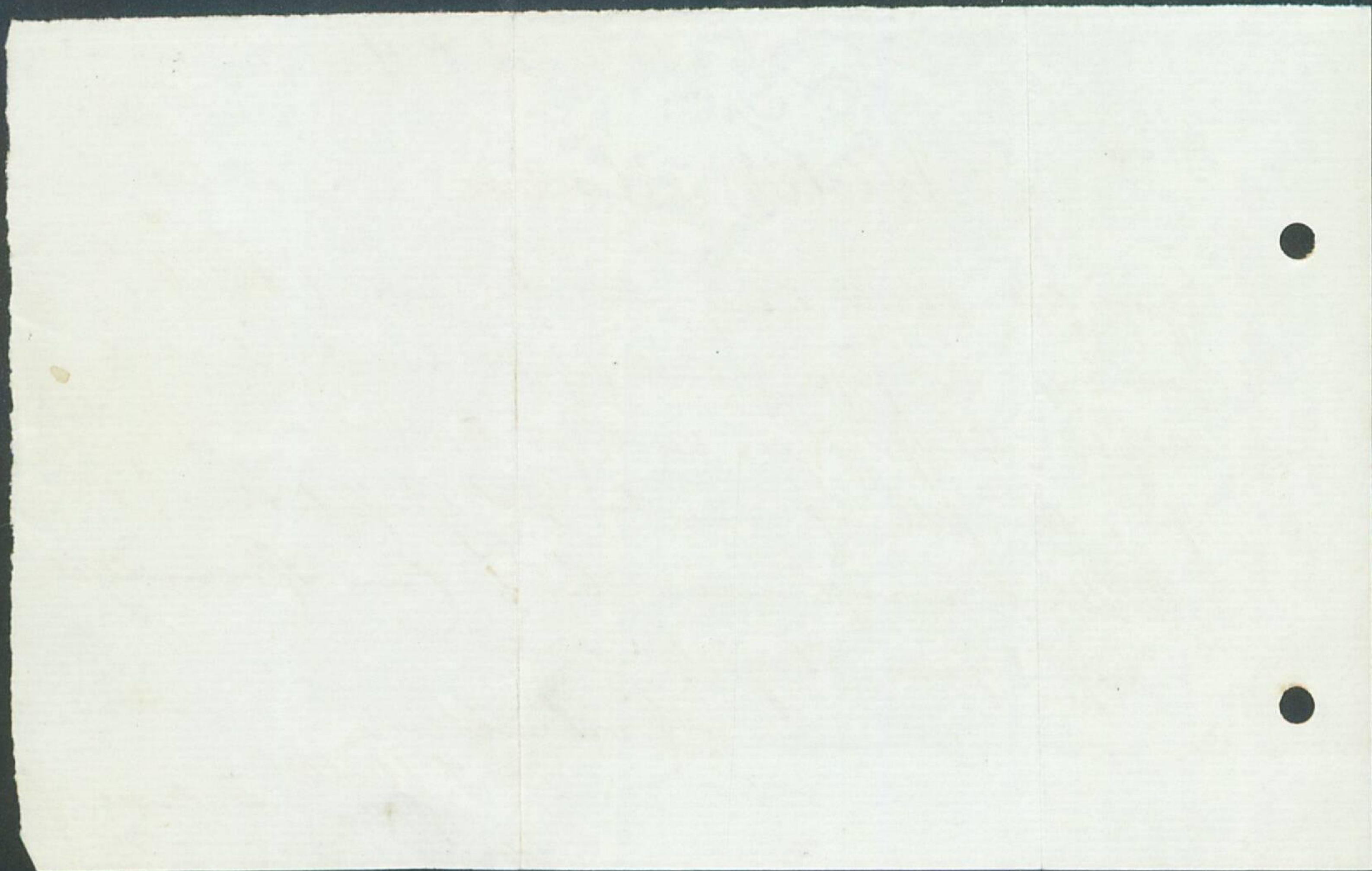
zur Zeit. Mitteilung, daß der Fall (19.-h.)
mir nun der Fall zurückgezahlt wurde, da laut
Angabe „Adressat“ - von der Reichst.-St. 11 - „unaufrichtbar
für. Wo soll ich nun den Fall finden? "

Willst du mir mein Brief (Pier. Hochachtung).

auf diesen Weg?

Hochachtung

J. Wildt
Berlin - Halensee
Johann - Sigismund 3



Dr. F. WICHERT.

Berlin W. 10, den 12. Jan. 1918.

Matthäikirchstraße 31.

Herrn J. Wildt, Berlin-Halensee, Johan-Sigismundstr. 3.

Sehr geehrter Herr.

Im Auftrage von Herrn Dr. Wichert teile ich Ihnen auf Ihr Schreiben vom 27. Dezember v.J. mit, daß wohl ein Versehen der Post vorlag, wenn das Geld wieder an Sie zurückging. Er bittet Sie jedoch nochmals freundlichst, dasselbe an seine Privatadresse - Matthäikirchstraße 31 bei Frau Simon, Berlin W. 10 - senden zu wollen.

Hochachtungsvoll

R. A.

Dr. F. WICHERT.

Berlin W. 10, den 15. Januar 1918.

Matthäikirchstraße 31.

10

Herrn Jos. Wildt, Berlin-Halensee, Johann-Sigismundstr.
3.

Sehr geehrter Herr Wildt.

Hiermit bestätige ich Ihnen bestens dankend
den Empfang von 18.80 M als Gegenwert des von der Mitropa
Gesellschaft wiedererstatteten Preises für ein Schlaf=
wagenbillett München - Berlin.

Hochachtungsvoll

10

31-10-1942

10-10-1942